

GdHP

Gemeinschaft
der
Henkel-Pensionäre
e.V.

Jahresbericht
2004

INHALTSVERZEICHNIS:

Rechtsform und Zweck	3
Mitgliederbestand	3
Altersstruktur	4
Delegiertenversammlungen	5
Beirat	5
Gruppen / Gruppenkontakter	6
Helferkreis	7
Öffentlichkeitsarbeit	7
Veranstaltungen / Aktivitäten	8
Geschäftsstelle	9
Finanzierung	9
Ausblick	10
Rechtliche Grundlagen	11

RECHTSFORM UND ZWECK

Die Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V. (GdHP) wurde am 18. Juli 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss der ehemaligen Mitarbeiter der zur Henkel-Gruppe Deutschland gehörenden Unternehmen sowie der ehemaligen Mitarbeiter der Unternehmen Cognis Deutschland GmbH & Co. KG am Standort Deutschland und Ecolab GmbH & Co. OHG am Standort Düsseldorf.

Die GdHP hat den Zweck, ihre Mitglieder zu betreuen. Diese Betreuung erfolgt zentral durch die Geschäftsstelle der GdHP sowie durch 218 Gruppenkontakter. Außerdem vertritt sie die sozialen und kulturellen Interessen der Pensionäre sowie der Witwen und Witwer der o.g. Firmen und vermittelt im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Krankheitsfällen und Notsituationen Hilfestellung.

Die GdHP betreut am 31.12.2004 folgende Firmen, die zur Henkel-Gruppe Deutschland gehören:

- Henkel KGaA
- Henkel Cordes & Co. GmbH
- Henkel Sichel-Werke GmbH
- Henkel Teroson GmbH
- Matthes & Weber GmbH
- Henkel Pritt Produktionsgesellschaft mbH
- Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG
 - Standort Viersen-Dülken
 - Standort Krefeld
- Thompson-Siegel GmbH

MITGLIEDERBESTAND

am 31.12.	Anzahl Mitglieder	Differenz in %
1998	3.028	
1999	3.454	+ 14,1 %
2000	4.434	+ 28,4 %
2001	4.750	+ 7,1 %
2002	4.876	+ 2,7 %
2003	5.023	+ 3,0 %
2004	5.692	+ 13,3 %

Die Mitgliederzahl wächst kontinuierlich (siehe obenstehende Tabelle). Der starke Anstieg der Mitgliederzahl im Jahre 2004 ist überwiegend auf die neuen Mitglieder der Firmen Henkel Teroson GmbH, Henkel Sichel-Werke GmbH, Henkel Pritt Produktionsgesellschaft mbH, Henkel Cordes & Co. GmbH sowie Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG (Standorte Viersen-Dülken und Krefeld) zurückzuführen. Es ist zu erwarten, dass aus diesem Kreis im Jahr 2005 weitere Pensionäre der GdHP beitreten werden. Bezogen auf die Zahl der Pensionäre der Trägerunternehmen (ohne Hinterbliebene) beträgt der Organisationsgrad 65,5 %.

ALTERSSTRUKTUR

Die Altersstruktur unserer Mitglieder hat sich im Berichtsjahr nur unwesentlich verändert:

Lebensalter	am 31.12.2003		am 31.12.2004	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 50	4	0,1 %	6	0,1 %
51 bis 55	8	0,2 %	14	0,2 %
56 bis 60	113	2,2 %	210	3,7 %
61 bis 65	1.065	21,2 %	1.295	22,8 %
66 bis 70	1.489	29,6 %	1.631	28,7 %
71 bis 75	953	19,0 %	1.049	18,4 %
76 bis 80	784	15,6 %	858	15,1 %
81 bis 85	426	8,5 %	446	7,8 %
86 bis 90	131	2,6 %	133	2,3 %
91 bis 95	40	0,8 %	43	0,8 %
96 bis 100	9	0,2 %	6	0,1 %
101 und älter	1	0,0 %	1	0,0 %
Gesamt	5.023	100,0 %	5.692	100,0 %

Das Durchschnittsalter der Mitglieder hat sich seit Jahren erstmals nicht erhöht und beträgt wie auch im Vorjahr 70 Jahre. Dieses ist auf den Zuwachs an Mitgliedern aus den neu hinzugekommenen Firmen zurückzuführen. Von den 5.692 Mitgliedern sind 4.110 (72 %) männlich. Die Anzahl der weiblichen Mitglieder beträgt demnach 1.582 (28 %).

Unser ältestes Mitglied, Herr Paul Becker, wurde am 3. Februar 2004 100 Jahre alt. Ihm gratulierten im Namen der Vorstand der GdHP der Gruppenkontakter Friedrich Uecker und alte Kollegen.

DELEGIERTENVERSAMLUNGEN

In diesem Jahr fanden zwei Delegiertenversammlungen statt.

Auf der Delegiertenversammlung vom 22. März 2004 nahmen die Delegierten den vom Vorstand der GdHP vorgelegten Jahresbericht 2003 entgegen und entlasteten einstimmig den Vorstand für das Geschäftsjahr 2003. Der vorgelegte Haushaltsplan 2004 wurde einstimmig genehmigt. Die Delegierten beschlossen außerdem die anstehende Vorstandswahl am 13. Oktober 2004 durchzuführen und beauftragten einen Wahlausschuss, dem die Delegierten Theodor Lütke, Sigrid Tappe, Peter Waury und Reinhard Wolfgang angehörten, mit der Vorbereitung und Leitung der gesamten Wahlhandlung.

In der zweiten Delegiertenversammlung am 13. Oktober 2004 wurden vier Mitglieder des Vorstandes der GdHP neu gewählt; gleichzeitig wurden die drei von der Henkel KGaA zu bestellenden Vorstandsmitglieder vorgestellt. Die Mitglieder des neuen Vorstandes sind zum Schluss dieses Jahresberichtes unter „rechtliche Grundlagen“ aufgeführt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Klaus Delbrück, Werner Hesse und Michael Niebusch kandidierten nicht erneut und wurden deshalb unter Würdigung ihrer Verdienste von der GdHP verabschiedet. Klaus Delbrück wurde außerdem von den Delegierten zum Ehrenmitglied der GdHP ernannt. Die Verabschiedung von Hans-Joachim Rabe, der ebenfalls nicht mehr kandidierte, wird auf Grund seiner Abwesenheit bei der nächsten Delegiertenversammlung vorgenommen. Weiter wurden unter Würdigung ihrer Verdienste für die GdHP die Beiratsmitglieder Gunter Effey sowie Dr. Michael Schulenburg verabschiedet. Gleichzeitig stellte sich das neue Beiratsmitglied Dirk-Stephan Koedijk vor. Er übernimmt als Nachfolger von Herrn Gunter Effey den Vorsitz in diesem Gremium.

BEIRAT

Der Beirat der GdHP setzte sich per 31.12.2004 aus den Herren Dirk-Stephan Koedijk (Vorsitz), Wolfgang Haumann, Winfried Zander der Henkel KGaA und Jürgen Scherer der Cognis Deutschland GmbH & Co KG. zusammen. In der Sitzung des Beirates und des Vorstandes der GdHP am 8. Juni 2004 berichtet

der Vorstand dem Beirat über die Aktivitäten der GdHP in der Zeit seit der letzten Sitzung des Beirates am 02. Juni 2003. Hierbei wurde insbesondere der Stand des Aufbaus der Pensionärsbetreuung bei Henkel-Sichel GmbH, Henkel Cordes & Co. GmbH, Henkel Pritt Produktionsgesellschaft mbH, Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG sowie Henkel Terson GmbH dargestellt. Weiter informierte der Vorstand den Beirat über die Entwicklung der GdHP, die Organisationsstruktur sowie die finanzielle Ausstattung.

GRUPPEN / GRUPPENKONTAKTER

Das von der GdHP praktizierte System der dezentralen Gruppenbetreuung bewährte sich auch in diesem Berichtsjahr. Per 31.12.2004 haben sich 240 Gruppen unter der Leitung von 218 Gruppenkontaktern organisiert. Auf der Gruppenkontaktersitzung am 23. März 2004 wurden den Gruppenkontaktern die Schwerpunkte 2003 und die Ziele 2004 erläutert.

Ausführlich wurde die Zielsetzung der neuen Satzung der GdHP, die am 01.01.2004 in Kraft getreten ist, erläutert. Hervorgehoben wurde :

- Die Satzung ist zukunftsorientiert ausgerichtet und klärt das gemeinsame Wollen von Henkel und der GdHP.
- Die sozialen und kulturellen Interessen aller Pensionäre werden weiterhin vertreten.
- Die Delegiertenversammlung ist anstelle einer Mitgliederversammlung künftig das oberste Organ der GdHP. Die Delegierten werden von den GdHP-Mitgliedern gewählt. Dabei wird berücksichtigt, dass Verbundene Unternehmen (VU) und Betriebsgesellschaften (BG) angemessen vertreten sind.

Herr Prof. Dr. Ulrich Lehner, Vorstandsvorsitzender der Henkel KGaA, informierte die Gruppenkontakter über die Entwicklung von Henkel und die künftigen Aussichten. In der ausführlichen Diskussion mit den Gruppenkontaktern ging Herr Prof. Dr. Ulrich Lehner auf alle Fragen der Gruppenkontakter ein und bedankte sich für ihr Engagement bei der Betreuung der Pensionäre.

Einen breiten Raum während des Treffens nahm die Diskussion über die Tagesarbeit der Gruppenkontakter ein. Außerdem wurden die Gruppenkontakter über die Änderungen im Steuerrecht und in der gesetzlichen Krankenversicherung - soweit dies die Henkel-Pensionäre tangiert - ausführlich informiert.

Die Organisation der von den Gruppenkontaktern betreuten Gruppen stellt sich am 31.12.2004 wie folgt dar:

Gruppenstärke/-größe				Anzahl Gruppen
	bis	10	Mitglieder	52
11	bis	30	Mitglieder	106
31	bis	50	Mitglieder	46
51	bis	100	Mitglieder	22
101	u. m.		Mitglieder	14
				240

HELFERKREIS

Im Helferkreis betreuen 24 ehrenamtliche Helfer pflegebedürftige Henkel-Pensionäre.

Die Leiterin Frau Regina Neumann, bearbeitete unter Mitwirkung des Vorstandsmitglieder Werner Hesse (bis 13.10.2004) und Artur Müller (ab 14.10.2004) mit den Ehrenamtlichen alle sechs Wochen unterschiedliche Themenschwerpunkte zur Fortbildung der Helfer.

Der Helferkreis - mit der Hilfeleistung von Henkel-Pensionären für Henkel-Pensionäre - hat sich zu einem anerkannten bürgerschaftlichen Engagement entwickelt, das von den Hilfebedürftigen und deren Angehörigen als wichtiges Instrument geschätzt wird, um Menschen mit Einschränkungen mehr Lebensqualität zu ermöglichen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Aktivitäten und Entwicklungen der GdHP finden ihren Niederschlag im Mitteilungsblatt der GdHP, „das netz“, das als Beilage zu „HENKEL-LIFE“ erscheint. Im „netz“ wurde ausführlich über die Gruppentreffen, günstige Reisemöglichkeiten und die Veranstaltungen der GdHP sowie Einzelaktivitäten von Henkel Pensionären berichtet. Außerdem wurde in 5 Ausgaben aktuell zu folgenden Schwerpunkt-Themen informiert:

Ausgabe	Schwerpunktthema
I / 2004	<ul style="list-style-type: none"> ➡ Die Gesundheitsreform und ihre Folgen für die Henkel-Pensionäre ➡ Satzungsänderung
II / 2004	<ul style="list-style-type: none"> ➡ Gruppenkontakter-Treffen 2004
III / 2004	<ul style="list-style-type: none"> ➡ Neue Gruppen: Erste Treffen bei Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG, Henkel Sichel - Werke GmbH, Henkel Pritt Produktionsgesellschaft mbH, Henkel Cordes & Co. GmbH, Henkel Teroson GmbH
IV / 2004	<ul style="list-style-type: none"> ➡ Alterseinkünftegesetz und seine Auswirkungen
V / 2004	<ul style="list-style-type: none"> ➡ Vorstandswahl ➡ Änderung bei der Sterbekasse Henkel VVaG

VERANSTALTUNGEN / AKTIVITÄTEN

Das Jahr 2004 war wieder durch vielfältige Veranstaltungen geprägt:

Im Februar informierte Notar Diethelm Linderhaus über die verschiedenen Varianten von Erbfolgeregelungen; er hatte ein großes und interessiertes Publikum. Das hatte auch Prof. Dr. Ralf Kolvenbach mit seinem Vortrag zum Thema: Durchblutungsstörungen - aktuelle Diagnostik und Therapie.

Der *Literaturkreis* (Leitung: *Dorothea Heller*) las und diskutierte den neuen Roman von Uwe Timm: "Rot" und den Roman von Philip Roth: „Der menschliche Makel“. Dr. Marius Fränzel führte mit leichter Hand in den schweren Roman von Uwe Johnson: „Jahrestage“ ein. Satirisch, scharfzüngig war es bei Bodo Siemens Eugen - Roth - Nachmittag. Und Heiterkeit pur war der Nachmittag mit Anne Wesendonk und Christine Schreiber: In waschechtem Düsseldorfer Platt erzählten und sangen sie „Vom Hölzke op et Stöckske“. Für viele Pensionäre war im Sommer der Kultur-Höhepunkt eine Reise nach Verona: AIDA und MADAM BUTTERFLY standen auf dem Programm.

Auch die Malkunst hatte ihren guten Platz im Jahr 2004. Im Februar stellten Dr. Brigitte und Bernd Strecker ihre Sammlung Düsseldorfer Gemäldeansichten in der Bergiusstraße vor.

Eine Hobby-Künstler-Gruppe organisierte sich unter dem Namen „Farbeimer und Gipskopf“ und richteten in eigener Regie die Herbstausstellung zum Thema. „Halloween“ in der Geschäftsstelle aus.

Es fehlten im Dezember weder das beliebte Adventskonzert des Harmonieorchesters Henkel noch der Märchennachmittag, gestaltet von Marianne Speckamp und Cläre Runkel mit dem Gemshorn-Spielkreis.

Feste Bestandteile des Jahresprogramms und gut angenommen sind:

- Gymnastik für Senioren
- Yoga
- Gedächtnistraining
- Englisch - Kurse

Die Reiselust der Pensionäre ist ungebrochen. Viele unserer Mitglieder machen Gebrauch von interessanten Angeboten der mit uns kooperierenden RVR-Tours.

GESCHÄFTSSTELLE

Alle beschriebenen Aktivitäten haben (Daten)-Basis und Unterstützung in der Geschäftsstelle der GdHP.

Ansprechpartnerinnen dort (Stand: 01.01.2005):

- Beate Seipp
- Claudia Hütten
- Edith Gilleßen-Schneider (Teilzeit)

FINANZIERUNG

Die GdHP wurde auch in 2004 durch die Henkel KGaA, Ecolab GmbH & Co. OHG, Cognis Deutschland GmbH & Co. KG finanziert. Mitgliedsbeiträge wurden nicht erhoben. Die Rechnungsprüfer haben den Jahresabschluss, die Buchführung und die Belege geprüft und werden über das Ergebnis der Prüfung der Delegiertenversammlung Bericht erstatten.

AUSBLICK

Auch das Jahr 2005 wird von vielen Aktivitäten geprägt sein.

Besonders hervorzuheben sind:

- Erweiterung der Individualbetreuung der Henkel – Pensionäre.
- Aufnahme der Betreuung der Pensionäre weiterer Verbundenen Unternehmen Inland / Betriebsgesellschaften.
- Einrichtung eines Internet-Portals für die GdHP.
- Delegierten – Wahl im Spätsommer / Herbst.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

(Stand 31.12.2004)

Verein und Sitz:	Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V.
Satzung:	in der Fassung vom 08. Oktober 2003
Vereinsregister:	Amtsgericht Düsseldorf VR 8013
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Vorstand:	von der Delegiertenversammlung gewählte Mitglieder: Elisabeth Rappen, Monheim (Vorsitzende) Bruno Buse, Düsseldorf (stv. Vorsitzender) Artur Müller, Düsseldorf (stv. Vorsitzender) Dr. Ernst Keck, Meerbusch von der Henkel KGaA bestellte Mitglieder: Bernd Loose, Erkrath (Schatzmeister) Wolfgang Lorz, Hilden Georg Müller, Leverkusen
Geschäftsführer:	Bruno Buse, Düsseldorf
Beirat:	Dirk-Stephan Koedijk (Vorsitzender) Wolfgang Haumann Jürgen Scherer Winfried Zander

Die Aufgaben des Vorstandes, der Geschäftsführung und des Beirates werden ehrenamtlich wahrgenommen.

Die Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre beschäftigt drei Mitarbeiterinnen gegen Entgelt.

Düsseldorf, 9. Februar 2005

E. Rappen
(Vorsitzende)

B. Buse
(stellv. Vorsitzender)

A. Müller
(stellv. Vorsitzender)

Dr. E. Keck

B. Loose
(Schatzmeister)

W. Lorz

G. Müller